



Modellbau in Corona-Zeiten

Die STM-Redaktion fragte in der letzten Ausgabe des SCHWERTRANSPORTMAGAZINs, wie wohl Modellbau in Corona-Zeiten funktioniert – so ganz ohne all die Ausstellungen, auf denen sich Modellbauer austauschen und inspirieren.

Für STM-Leser **Bernd Krahl** war das kein Problem. Er hat die Ausgangsbeschränkungen genutzt, um mehr Zeit mit seiner Familie und im Garten zu verbringen. Und die Abende nutzte Bernd Krahl dann oft zum Basteln.

Ein Bastelmotiv fand er dabei beinahe vor der Haustür. Die Firma Linde ist Auftraggeber zahlreicher Schwertransporte in Bernd Krahl's Heimatregion. Und einen solchen bekam der STM-Leser unlängst vor die Linse. Transportiert wurden Wärmetauscher. Nachdem die Fotos gemacht waren, ging es dann an den Basteltisch ...

Auch **Jürgen Böck** nutzte die Corona-Zwangspause, um ein ganz neues „Projekt“ anzugehen. Inspiriert wurde das Max Goll-Modell dabei von der Anlieferung eines Dampferzeugers für die Papierfabrik Palm.



Die Werke in „Erdtal“ sind Bestandteil einer Modelleisenbahnanlage von Alexander Dosenberger.



Alexander Dosenberger hat Kies- und Schotterwerke in „Erdtal“ entstehen lassen.



Nach einem Transport praktisch vor der Haustür ...

Doch auch alte Projekte wurden noch weiter vervollständigt. Die Sammlung der Renk-Getriebe-Modelle hat neuen Zuwachs bekommen – neue Windkraftgetriebe, weitere Zementmühlengetriebe und eine ungewöhnliche Transportvariante mit einem Flat Rack Container.

Und das Langzeitprojekt der eigenen Kesselbrücke hat nun mehrere Transportvarianten hervorgebracht. Da die Mayer-Kesselbrücke mittlerweile im Original mit Kübler-Beschriftung unterwegs ist, musste das Modell natürlich nachgerüstet werden – in diesem Fall mit Decals von Decalprint. Und für die Zukunft



... stellte Bernd Krahl diesen im Maßstab 1:87 nach.



Jürgen Böck hat sich insbesondere auch auf maßstabsgerechte Ladungen spezialisiert.



Jürgen Böck möchte noch ein wenig in Kübler-Achsen investieren.

hat sich Jürgen Böck schon ein weiteres Projekt vorgenommen: Die Achslinien von Alborn sollen demnächst auch noch durch Kübler-Achsen ersetzt werden ...

Einen richtigen Bericht aus seiner fiktiven Transportwelt schickte uns STM-Leser **Alexander Dosenberger**. Die Sand-, Kies-, Kalk- und Schotterwerke, die er auf seiner Eisenbahnanlage aufgebaut hat, sind wichtig, um eine stimungsvolle Kulisse präsentieren zu können.

Alexander Dosenberger hat diesen Ort im „Erdtal“ entstehen lassen. Die ganzen Kies- und Schotterwerke gehören der Firma Erdbewegung und BKS. Mit der Bahn wird Schüttgut transportiert und angeliefert, was die Firma

Gleisbau AG übernommen hat. Auch Privatunternehmer und die DB Cargo sind dabei beteiligt. Das Schüttgut wird an einer Entladestation im Tiefbunker abgeladen.

Alle anderen Schüttgüter kommen mit Förderbändern direkt aus den Abbaugruben und werden in Silos zwischengelagert. Von hier aus wird das Schüttgut dann auf Lkw verladen und direkt zum Kunden oder auf die Baustelle ausgeliefert. Es gibt im Erdtal auch ein kleines Betonwerk. Somit sind auch Betonmischer unterwegs.

Alle Lkw müssen natürlich nach dem Beladen gewogen werden. Die Firma Erdbewegung duldet es nicht, dass auch nur ein Lkw über-

laden auf die Straße kommt. Genauso wichtig ist, dass die verschmutzte Straße gleich wieder sauber gemacht wird. Hierfür kommen zwei Firmen-eigene Kehmaschinen zum Einsatz. So hat es mit der Polizei auch noch nie Probleme gegeben.

Im Erdtal sind zudem zahlreiche Bagger und Baumaschinen im Einsatz. Auch auf den Baustellen werden Bagger und Raupen benötigt, die dann mit den geeigneten Tiefladern transportiert werden. Um auch dabei keinen Ärger mit der Polizei zu bekommen, sind ständig zwei Kehrfahrzeuge unterwegs, die Fahrbahnverschmutzungen beseitigen.



Das Langzeitprojekt von Jürgen Böck hat verschiedene Transportvarianten hervorgebracht – die Kübler-Beschriftung steht hier schon.

Zeigen Sie es uns!

Ihr Hobby ist Modellbau und Sie sind der Meinung, dass Ihr Modell im **SCHWERTRANSPORTMAGAZIN** vorgestellt werden sollte?

Dann zeigen Sie es uns! Senden Sie Ihre Fotos und einige Erläuterungen per CD oder per E-Mail in hoher Auflösung an unsere Redaktion:

SCHWERTRANSPORTMAGAZIN
 Chefredaktion Jens + Manuela Buschmeyer
 Hauptstraße 27, D-67823 Unkenbach
 E-Mail: buschmeyer@kmverlag.de

Und keine Angst, Sie müssen uns keinen perfekt formulierten Text zukommen lassen, die sprachliche Ausgestaltung übernehmen wir gerne für Sie! Selbstverständlich kostenfrei, selbstverständlich ohne, dass Ihnen hieraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen. Und selbstverständlich geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!



Im Maßstab 1:8 ist diese MAN-Goldhofer-Kombi von Fritz Kühne entstanden.

ANZEIGE

NEU



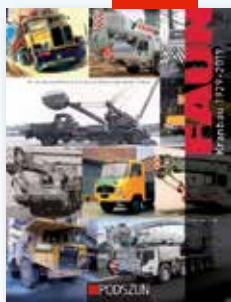
168 Seiten, 440 Abbildungen
 fester Einband, 29,90 Euro

NEU



168 Seiten, 455 Abbildungen
 fester Einband, 29,90 Euro

NEU



270 Seiten, 700 Abbildungen
 fester Einband, 39,90 Euro

**Kostenloses
 Gesamtverzeichnis:**

Podszun-Verlag GmbH
 Elisabethstraße 23-25
 59929 Brilon
 info@podszun-verlag.de
 www.podszun-verlag.de
 Tel. 02961-53213

NEU



160 Seiten, 480 Abbildungen
 fester Einband, 29,90 Euro

PODSZUN
 Der Verlag für Motorbücher